

# **Bericht vom Deutschland-Pokal 2004 im Mannschaftskunstradfahren am 25.09.2004 in Lemgo/NRW**

## **In der WM-Qualifikation im 4er Kunstrad liegt Worms auf Platz 1 Kunstradsport**

(WilfriedSchwarz) Die gesamte Elite des Kunstradsports traf sich am Wochenende beim internationalen Deutschland-Pokal im Mannschaftskunstradfahren in Lemgo/NRW. Bei diesem DM-Halbfinale wurden die Tickets für die Deutschen Hallenradsportmeisterschaften am 15. + 16 Oktober in Glauchau/Sachsen vergeben. Ebenfalls fanden die ersten beiden, von insgesamt drei WM-Qualifikation im 4er Kunstrad der Frauen für die Hallenrad-WM in Tata/HUN statt. Mit den Damen des VfH Worms liegt der 4er in der WM-Ausscheidung mit der beständigsten Leistung in der Vor- und Endrunde in Front. Wobei einige Mannschaften mit der Wertung der Kampfrichter in der Endrunde nicht ganz zufrieden waren. ?

Hier wurde von den Kampfrichtern teilweise die Wellen gesucht,? so die Aussage einiger Sportlerinnen und Zuschauer. Dahinter folgt überraschend Schwanewede, Lieme und die beiden Mannschaften aus Aach. Im 4er Kunstrad gab es nichts neues: Erlenbach vor Frohnlach und Hoven. Im 6er Kunstrad, in der Frauen und Männer in einer Disziplin fahren, behielten im Gegensatz zu den Einradfahrern die Männer die Oberhand. Es gewann das Männersextett aus Erlenbach vor den beiden Frauenteamen aus Aach und Lieme. Wie in den Vorjahren wurde der D-Pokal in einer Vorrunde mit allen Mannschaften u.a. auch aus der Schweiz und einer Finalrunde für die besten drei bzw. fünf aus der Finalrunde ausgetragen. Hier begannen alle Mannschaften wieder bei 0 Punkten. Und es sollte sowohl in der Vor- als auch Finalrunde zu knappen Entscheidungen kommen. Im 6er Kunstrad starteten erstmals die Frauen ? und Männermannschaften gegeneinander. 13 Frauen- und 5 Männerteams waren am Start, wobei die Männerteams aufgrund der eingereichten Schwierigkeitspunktzahlen leicht favorisiert waren. Die Frauen aus Worms hatten mit 328,25 Punkten die Richtmarke vorgegeben. Erstmals konnte dann Lieme diese mit 347,85 Punkten überbieten. Aach sollte mit 343,11 Punkten nicht ganz an die bisherigen Leistungen herankommen, trotzdem sollte es für das Finale reichen. Besser als dieses drei Frauenteamen fahren dann nur noch die Männer aus Erlenbach (348,8) und Hoven (359,7). Die Hovener hinterließen dabei in der Vorrunde einen starken Eindruck.

Das Finale stand und die Karten wurden neu gemischt. Worms (323,18) bestätigte die Leistung aus der Vorrunde. Dann die Aacherinnen für die es besser laufen sollte. 347,04 Punkte war der Lohn der Darbietung. Liemes Frauen konnten diese Leistung nur 345,8 Punkte entgegenhalten. Dann die Männer aus Erlenbach, die zwar noch nicht so perfekt wie in Juniorenzeiten fahren, aber sich mit 358,85 Punkten an die Spitze setzten. Hoven als letzte Mannschaft sollte mit 344,03 Punkten nicht mehr an die Leistung der Vorrunde anknüpfen können. Somit gewannen die Männer aus Erlenbach vor den beiden Frauenteamen aus Aach und Lieme. Im 4er Kunstrad der Frauen waren 20 Quartetts angetreten. Die fünf besten der Vorrunde sollten dann auch im Finaldurchgang mit der 2. Qualifikation den Starter für die WM suchen, wobei die letzte Qualifikation erst an der Hallenrad-DM stattfinden wird. Aach 2 eröffnete den Reigen der favorisierten Teams. Mit 349,44 Punkten führen sie neue persönliche Bestleistung. Das bis dahin beste Ergebnis. Worms (349,05) und Kornwestheim (344,3) waren etwas schwächer. Aach 1, die amtierenden Deutschen Meisterinnen, toppten diese Ergebnisse mit neuer persönlicher Bestleistung von 352,65 Punkten und übernahmen die Spitze. Keine andere Mannschaft kam an diese Punktzahl heran. Einen guten Eindruck hinterließen auch die beiden Schweizer Mannschaften aus Uzwil und Hombrechtikon. Mit Platz 6 und 9 sowie Punktzahlen über 348 bzw. 330 Punkten, konnten sie sich unter den besten 10 Teams platzieren.

Für den Förderpreis an der WM versprechen diese Leistungen bereits heute eine knappe Entscheidung. Das Finale stand mit Worms, Lieme, Schwanewede, Aach 1 + 2. Im Finale legte Worms gleich mit 346,95 Punkten eine hohe Punktzahl vor. Lieme (344,21) blieb knapp darunter. Aach 2 fuhr nicht mehr so konzentriert wie im Vorkampf und musste einen Patzer in Kauf nehmen. 312,73 Punkte = Platz 5. Schwanewede (341,89) fuhr dann auf Platz 3. Der Weg für Aach 1 schien frei zu sein. Sie fahren sehr gut, fast wie im Vorkampf so der Eindruck der Zuschauer. Doch die Kampfrichter sahen diese etwas anders. Erst bei 340,89 Punkten blieb die Computerwertung stehen. Damit Platz 4, die Enttäuschung stand den 4 Damen ins Gesicht geschrieben. ?Sollte die Wertung an der DM strenger sein als in Lemgo, so ist eine Vorentscheidung welches Quartett Deutschland bei Preis des Fördervereins an der WM bereits schon zu

Gunsten von Worms gefallen. Es wird nicht leicht sein für die anderen Mannschaften? so ein neutraler Beobachter des Qualifikationswettbewerbes. Das 4er Kunstrad der Männer dominierte wie erwartet das Quartett des RSV Erlenbach. Sowohl im Vor- als auch im Endkampf hatten die ?Dauerzweiten? des RSV Frohnlach das nachsehen. Dritte Kraft sind die Jungs aus Hoven. Nur Klein-Winterheim und Erlenbach 2 können diesen dreien mit entsprechendem Abstand noch folgen.